

***Bryaxis sculpticornis* (GUILLEBEAU, 1891)
(Coleoptera: Staphylinidae, Pselaphinae) –
Neumeldung für die Fauna Südtirols (Italien)**

Irene Schatz

***Bryaxis sculpticornis* (GUILLEBEAU, 1891) (Coleoptera, Staphylinidae, Pselaphinae) –
New record for the fauna of South Tyrol (Italy)**

Im Rahmen des Tags der Artenvielfalt 2011, der zusammen mit den Schweizer Kollegen im Münstertal / Val Müstair stattfand (WILHALM et al. 2012), wurde auf Südtiroler Seite auch der Calwenwald bei Laatsch, Gemeinde Mals (ca. 1160 m), untersucht. Es handelt sich um eine südostexponierte, steile Blockhalde aus Silikat, die mit lockeren Gruppen aus Flaumeichen (*Quercus pubescens*) und Kiefern bestanden ist.

In Akkumulationen von Eichenlaubstreu, *Juniperus*-Nadeln und Humus wurden einige Proben genommen und in einem modifizierten Berlese-Apparat extrahiert. In diesem Material fand sich ein Männchen von *Bryaxis sculpticornis* (Abb. 1). Die Determination erfolgte nach BESUCHET (1974) und konnte anhand von Vergleichsmaterial verifiziert werden.



Abb. 1: *Bryaxis sculpticornis*
(GUILLEBEAU, 1891), Männchen

Bryaxis sculpticornis (GUILLEBEAU, 1891) (= *B. woerndlei* HOLDHAUS) ist ein Alpenendemit mit bisher bekannter Verbreitung in den Westalpen, im Engadin, in den nördlichen Kalkalpen in Nordtirol und jetzt auch in der Sesvennagruppe der Öztaler Alpen (Münstertal) in Südtirol (BESUCHET 1974, HEISS 1971, HORION 1949, LÖBL & BESUCHET 2004, WÖRNDLE 1950). Diese seltene Art kommt montan bis alpin (bis 2200 m) vor. Wie andere seltene Arten der Gattung *Bryaxis* scheint *B. sculpticornis* an steinigem Untergrund, besonders Schotterhalden, gebunden zu sein. Die Larve ist unbekannt.

Mals (Laatsch), Calwenwald, 1165 m, Flaumeichengruppe auf Schotter-Steilhang, Eichenstreu und Nadeln unter *Juniperus*, leg. I. & H. Schatz, 1 Männchen (Abb. 1).

Dank

an Petra Kranebitter und Thomas Wilhalm für die Organisation des Tags der Artenvielfalt im Münstertal, an Gregor Degasperi für die Anfertigung des Fotos, an Manfred Kahlen für Vergleichsmaterial und Hinweise, an Heinz Schatz für die gemeinsame Feld- und Laborarbeit.

Literatur

- BESUCHET C., 1974: Pselaphidae. In: FREUDE H., HARDE K.W. & LOHSE G.A. (eds.): Die Käfer Mitteleuropas. Goecke & Evers, Krefeld, Bd. 5: 305-362.
- HEISS E., 1971: Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols. Veröff. Univ. Innsbruck 67, Alpin-Biol. Stud. IV, 178 pp.
- HORION A., 1949: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. II: Palpicornia und Staphylinioidea (außer Staphylinidae). Klostermann, Frankfurt, 388 pp.
- LÖBL I. & BESUCHET C., 2004: Staphylinidae - Pselaphinae. In: LÖBL I. & SMETANA A. (eds.): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. 2. Stenstrup: Apollo Books, 942 pp.
- SCHATZ H., HALLER R. & WILHALM T., 2012: Tag der Artenvielfalt 2011 im Münstertal in den Gemeinden Taufers (I) und Val Müstair (CH). Gredleriana, 12: 285-366
- WÖRNDLE A., 1950: Die Käfer von Nordtirol. Wagner, Innsbruck, 388 pp.

Adresse der Autorin:

Dr. Irene Schatz
Institut für Zoologie
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Technikerstraße 25
A-6020 Innsbruck, Österreich
irene.schatz@uibk.ac.at

eingereicht: 04. 10. 2012

angenommen: 02. 12. 2012